

HEUTE IN DORSTEN

Bewegung

SGV Dorsten
Spaziergang //
ab Lippedorf, 14.30 Uhr

SGV Dorsten
Fahrradtour //
ab St. Ewald, 14 Uhr, Gäste sind
willkommen

Treffen

Blaues Kreuz Wulfen
Selbsthilfegruppe // Ev. Gemein-
dehaus Wulfen-Barkenberg,
Talaue 68, Tel. (0176) 54 77 22 56

Bridge-Club Dorsten
Barbarastr. 70, Tel. 4 23 75, 15 Uhr

Feuerwehr Lembeck
Stammtisch Altersabteilung //
Feuerwehrgerätehaus,
Lippamsdorfer Str., 17 Uhr

Frauenhilfe Lembeck
Seniorenzentrum St. Laurentius,
Bodelschwingweg 12, 15 Uhr

Ausstellungen

Ständige Sammlung
Jüdisches Museum Westfalen, Ju-
lius-Ambrunn-Str. 1, 10-12.30 +
14-17 Uhr

Öffnungszeiten

Second-Hand-Boutique
Keller des Ev. Gemeindezentrums
Barkenberg, Talaue 68, 10-12 Uhr

St. Matthäus Wulfen
Kleiderkammer // Kirchen Keller,
9.30-12 Uhr

St. Urbanus
Weltladen // Pfarrhaus, Urbanus-
ring 17, 9-11 Uhr

Stadt Dorsten
Standesamt // 8-12.30 Uhr

Verbraucherzentrale
Julius-Ambrunn-Str. 10, Tel.
7875201, 9-14 Uhr

Sprechstunden

Ambulanter Hospizdienst Dorsten
Hospiztelefon // Termin nach Ver-
einbarung sowie Palliativbera-
tung, Tel. (02362) 79 56 67

Caritas Erziehungsberatung
Jugendgesprächsstunde // Halterner
Str. 28, Tel. 7411, 15-16 Uhr

Frauenhaus Notruf
24-Stunden-Hotline, Tel. (02362)
4 10 55

**Frühförderungs- und Beratungs-
stelle**

für Kinder mit Entwicklungs-
verzögerungen und Behinde-
rungen // Tel. (02362) 20 15 10

**Mieterverein Dorsten und
Umgebung**
Gemeinschaftshaus Wulfen,
Wulfener Markt 5, Tel. (02362)
95 36 44, 17-18 Uhr

RWE
Kundenservice // Tel. (0800)
4 11 22 44

Seniorenbeirat
Bürgerbüro, Dimker Allee 14,
10-12 Uhr

Taschengeldbörse Dorsten
Soggebergerhaus, Debbingstr.
14, Rhade, 15.30-17 Uhr

Telefonseelsorge
(0800) 1 11 01 11 (ev.),
(0800) 1 11 02 22 (kath.)

Weißer Ring
Kreis RE // Tel. (0151)
5 51 6 47 49

Kino

CENTRAL KINOCENTER
Borkener Str. 137, Telefon
02362/949392

- Baby Driver 20.15
- Der dunkle Turm 15.30, 18.00,
20.15
- Dunkirk (2017) 20.00
- Ein Dorf sieht schwarz 17.30,
20.00
- Emojis: Der Film 15.00, 17.15
- Ich: Einfach unverbesserlich III
15.00, 17.30
- Ostwind 3 – Aufbruch nach Ora
15.15
- Planet der Affen: Survival (2017)
15.00 / 3D: 17.30, 20.00

Service

+ NOTFALLDIENSTE

Arzt-Notdienst
Mo., Di., Do. 18–22 Uhr
Mi., Fr. 13–22 Uhr
Sa., So., Feiertage rund u. d.
Uhr. Hausärztliche Notfallpra-
xis, Lipper Weg 11, 45770
Marl, Zentrale Rufnummer
11 61 17

Zahnärztlicher Notdienst
Tel. (02365) 4 84 88

Apotheken-Notdienst
Tel. (0800) 0 02 28 33 und
www.akwl.de/notdienst

Kontakt:
Meldungen werden unter Tel.
(02362) 92 77 41 entgegenge-
nommen oder per E-Mail:
redaktion@dorstenerzei-
tung.de

UNSERE SERIE

Das neue Leopold-Hochregal zieht als attraktive Dauerausstellung in der Maschinenhalle Fürst Leopold auf dem ehemaligen Hervester Zechengelände große und kleine Besucher in den Bann. Jedes der 32 realen wie symbolischen Exponate in seinen Fächern weckt die Neugierde auf die Geschichte dahinter. In unserer Sommerserie „Leopoldregal“ drücken wir für Sie auf den Touchscreen des Terminals und liefern Ihnen neben Erklärungen zum Exponat auch noch Zusatzinfos von dem Bergbau-Experten Gerhard Schute.

Bergmanns Erinnerungen

Serie (10) Persönliche Gegenstände erzählen Geschichten vom Arbeitsleben

DORSTEN. Jeder ehemalige Bergmann von Fürst Leopold pflegt seine persönlichen Erinnerungen an sein Arbeitsleben auf seine eigene Art und Weise. Oft sind diese mit speziellen Gegenständen verknüpft. Wie dem bemalten Arschleder, der polierten Grubenlampe oder dem altbackenen Zinnteller, die im „Erinnerungs-Fach“ des Leopoldregals ihre Geschichten erzählen.

„Dieses Fach ist uns wichtig“, betont Gerd Schute, Vorsitzender des Bergbauvereins, und wehrt mögliche „Kitsch-Beurteilungen“ als anmaßend ab: „Wenn das die Art ist, mit der die Leute ihre Erinnerungen lebendig halten, dann ist das so würdigen, wie es ist“, verteidigt er die „Devotionalien-Ecke“.

Nachdem der Bergbauverein in einem öffentlichen Aufruf um persönliche Erinnerungsstücke an die Zeit auf Fürst Leopold gebeten hatte, brachten die Leute eine große Sammlung an lieb gewonnenen „Souvenirs“ mit den daran hängenden Geschichten zusammen. Eine kleine Aus-



Erinnerungsstücke ehemaliger Bergleute an ihre Arbeitszeit auf der Zeche. FOTO BERGBAUVEREIN

nates heraus. Eine gefährliche Ausstattung, die heutzutage beim Arbeits- und Unfallschutz alle Alarmglocken schrillen lassen würde.

Ob da im Ernstfall die Heilige Barbara hätte helfen können? Die Schutzpatronin der Bergleute ist als kleine Statue ebenfalls im Regalfach vertreten.

Die bemalten Schnupftabak-Zierfläschchen aus Porzellan waren für untertage wenig tauglich. „Da waren eher die aus Messing oder Blech gefragt“, erklärt Schute ihren praktischen Nutzen für den Bergmann: „Schnupftabak stillte den Nikotinhunger, denn Rauchen war untertage nicht erlaubt.“ Zum zweiten befreite er die mit Staub verstopfte Nase – ein paar kräftige Nieser, und die Luft strömte wieder ungehindert durch

den Riechkolben. Der Zinnteller mit dem Motiv der Hervester Zeche, das bunte Arschleder und die auf wackligen Holzstielen montierten Hammerköpfe landeten ebenfalls in der Erinnerungssammlung.

Hauer-Skulptur

Doch die Geschichte, die hinter der Bronze-Skulptur eines Hauer steckt, berührt besonders: Sie war das Familiengeschenk an einen Bergmann zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Wenige Jahre später wurde dieser Bergmann in Folge der Zechenschließungen arbeitslos. Nicht im Sinne des Sozialgesetzes, denn das verhinderte die Vereinbarung „Niemand fällt ins Bergfreie“. Finanziell war er ausreichend versorgt, aber ohne die Ordnung und Struktur, die ihm

die Arbeit gegeben hatte, verlor er mehr und mehr den Halt. Alkoholismus, Verschuldung, Scheidung – der soziale Abstieg war nicht aufzuhalten.

„Er brauchte Geld und hat uns die Skulptur angeboten“, sagt Gerd Schute. „Wir haben sie gekauft. Wohl wissend, ihm damit nicht wirklich helfen zu können.“

Anke Klapsing-Reich

Wer das Leopoldregal „im Ganzen“ kennenlernen möchte, kann es in der Maschinenhalle auf dem Zechengelände Fürst Leopold, Halterner Straße 105, persönlich erkunden. Öffnungszeiten: sonntags ab 11 Uhr. Gruppenführungen sind nach Absprache möglich, E-Mail:

info@bergbau-dorsten.de



wahl davon ist in der Dauerausstellung zu sehen.

So auch der Lederhelm: „Bis in die späten 1950er-Jahre haben die Kumpel mit Spitzhacke, Panschuppe und einem Lederhelm oder einer Mütze auf dem Kopf untertage geschuftet“, schält Schute den Aussagewert dieses Expo-

Stromsparen ist jetzt besonders einfach

Die Sommerzeit als Aus-Zeit nutzen

DORSTEN. An hellen, warmen Sommertagen lässt sich gut Energie sparen – ganz automatisch passiert das allerdings nicht. „Es ist gar nicht so selten, dass ausgerechnet die Heizung in der heißesten Zeit des Jahres unnötige Kosten verursacht“, berichtet Ruth Pettenpohl von der Verbraucherzentrale in Dorsten. Sie hat einige Tipps zum Stromsparen im Sommer zusammengestellt:

► Sommerpause für die Heizungspumpe: Auch mit kalten Heizkörpern in allen Räumen kann eine Heizungsanlage unnötig Energie verbrauchen. Das passiert, wenn die mit Strom betriebene Umwälzpumpe einfach weiterläuft, obwohl ihre Arbeit nicht benötigt wird. Wer seine Heizung selbst steuern kann, sollte deshalb den Sommerbetrieb einschalten.

► Kein Dauereinsatz fürs Zweitgerät: Beim großen Grillen im Freundeskreis leis-

tet ein zweiter Kühlschrank im Keller gute Dienste – nach der Party sollte er aber wieder ausgeschaltet werden. Gerade Altgeräte, die aus der Küche ausgemustert wurden, fressen oft sehr viel Strom.

► Der Kühlschrank mag es kühl: Nicht nur hitzegeplagte Menschen, auch der Kühlschrank freut sich über niedrige Raumtemperaturen. Sie erleichtern seine Arbeit. So hilft es beim Stromsparen, wenn die Küche gegen Sonneneinstrahlung geschützt ist. Wer doppelt sparen möchte, schaltet wärmende Geräte wie Backofen oder Halogenlampen gar nicht erst ein.

► Mobile Klimageräte bringen's nicht: Bei Hitze wächst die Versuchung, ein günstiges, mobiles Klimagerät zu kaufen. Doch neben deutlich steigenden Stromkosten ist oft Enttäuschung die Folge:

Die Geräte sind gerade bei großen Räumen in vielen Fällen überfordert. Wer gesundheitlich nicht auf Klimatisierung angewiesen ist, sollte stattdessen auf Verschattung setzen und allenfalls einen Ventilator einsetzen. Der verbraucht deutlich weniger Strom.

► Hitzefrei für den Trockner: Wenn es draußen sehr warm ist und die Fenster offen sind, kann Wäsche ausnahmsweise in der Wohnung trocknen. Der Trockner hat dann hitzefrei – das spart Strom. Ein noch besserer Ort für die feuchten Textilien ist der Balkon. Sobald die Temperatur wieder fällt, heißt es in jedem Fall: Nasse Wäsche raus aus der Wohnung, um Schimmel zu vermeiden!

► Urlaubszeit ist Aus-Zeit: Vor einer Reise können Kühl- und Gefrierschränke geleert und abgetaut werden. Das spart

während des Urlaubs und auch danach, weil eisfreie Geräte effizienter kühlen. Auch für andere Dauerverbraucher kann sich die Aus-Zeit während der Reise lohnen. Das sind zum Beispiel Router, Stereoanlage und Fernseher im Stand-by-Modus oder die Zirkulationspumpe im Warmwassersystem.

► Die Sonne macht's gemütlich: Beleuchtung, Springbrunnen oder Musikanlage – vieles, was den Aufenthalt auf dem Balkon oder im Garten schöner macht, lässt sich mit Solarstrom betreiben. Das schont Klima und Konto, so Mechthild Clever-Schmitz von der Beratungsstelle in Dorsten.

► Verbraucherzentrale NRW e.V., Beratungsstelle Dorsten, Julius-Ambrunn-Straße 10, Öffnungszeiten: montags und donnerstags von 10 bis 14 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, mittwochs und freitags von 9 bis 14 Uhr, Tel. (02362) 7 87 52 01

SG Gladen landet ganz vorne

Jungtauben-Reise

DORSTEN. Nachdem sich am vergangenen Sonntag das Regengebiet über dem Sauerland Richtung Osten verzogen hatte, konnte der Flugleiter um 10.15 Uhr den Start für die 1965 Jungtauben der Reisevereinigung Dorsten/Schermbeck im 165 Kilometer entfernten Aßlar freigeben. 656 Preise, also das schnellste Drittel der eingesetzten Taubenzahl, galt es, für die 52 Teilnehmer zu erringen. In herausragender Weise gelang dieses der SG Alois und Martin Gladen (55 Tauben/48 Preise) sowie Eckhard Bastek (24 Tauben/24 Preise).

Die Spitzenplatzierungen im einzelnen:

► A-Liga: 1. bis 6. und 8. bis 10. SG Alois u. Martin Gladen (Lembeck), 7. Eckhard Bastek (Marl).

► B-Liga: 1., 2., 5. und 10. Frank Schwarz (Hervest), 3., 4. und 6. bis 8. Wilhelm Bomm (Hardt), 9. Werner Mümken (Erle).

Die zwei Aktion Mensch-Medaillen (Erlös wird karitativen Einrichtungen gespendet) errang die SG Gladen.

Am kommenden Sonntag (20. August) geht es mit dem 3. Flug ab Butzbach (190 Kilometer) weiter. Einsatzzeit ist am Samstag (19. August) von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Bibel an einem anderen Ort

KFD St. Nikolaus

HARDT/HERTEN. In diesem Jahr findet die KFD-Veranstaltung „Bibel an einem anderen Ort“ auf dem Gelände der Zeche Schlägel und Eisen in Hertzen statt, organisiert von der KFD Hertzen. Wo mehr als 100 Jahre lang Menschen unterschiedlicher Herkunft untertage gearbeitet haben, ist ein Gebiet mit neuen Gewerbeansiedlungen entstanden. Zwischen den alten Gebäuden der vergangenen Arbeitswelt und dem umgewandelten Gelände wird an verschiedenen Stellen „Bibel an einem anderen Ort“ erlebt. Die KFD St. Nikolaus lädt herzlich zur Teilnahme am 14. September (Donnerstag) von 17 bis 19.30 Uhr auf der Zeche Schlägel und Eisen, Westerholter Straße 690, ein. Die Kosten betragen 4 Euro.

NOTIZEN

Schützen geben letztes Geleit

DEUTEN. Der Bürgerschützenverein Deuten trauert um Franz-Josef Borkenfeld. Zum Seelenamt am Freitag (18. August) um 14.30 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche sowie der anschließenden Beisetzung auf dem Dorffriedhof ruft der Vorstand alle Mitglieder zur Teilnahme auf.

Fanfaren fahren nach Neheim

HERVEST. Die Musiker des Fanfarencorps Hervest-Dorsten treffen sich am Sonntag (20. August) um 11.20 Uhr in Landsknechtsuniform auf dem Parkplatz des Berufskollegs, Halterner Straße 15, zur Teilnahme am Schützenfestumzug in Neheim.

KURZ BERICHTET

Neue Telefonnummern in St. Nikolaus

HARDT. Für das Gemeindebüro St. Nikolaus gelten neue Telefonnummern. Da kein Anrufbeantworter und auch keine Weiterleitung geschaltet werden kann, hier die neuen Nummern: Büro, Tel. 12 01 42 00, Pfarrer Vaitiekunas, Tel. 12 01 42 01, Ludger Krogmann, Tel. 12 01 42 02.

Erzählcafé in Begegnungsstätte

DORSTEN. „Heute – gestern – morgen“: Unter diesem Motto findet am Mittwoch (23. August) von 14.30 bis 16.30 Uhr ein Erzählcafé in der Seniorenbegegnungsstätte, An der Vehme 1, statt. Dazu wird herzlich eingeladen.

Dorstener Zeitung

Das Beste am Guten Morgen
www.dorstenerzeitung.de

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne montags bis freitags von 6.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 7 bis 12 Uhr unter 0800 6655443 weiter.

Anschrift: Südwall 27, 46282 Dorsten, Postfach 340, 46253 Dorsten
Anschrift Pressehaus Dortmund: Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund

Leserservice/Zeitungszustellung
Telefon 0800 6655443, (Kostenfrei aus allen Netzen)
Fax 0231 9059 8707
E-Mail: leserservice@dorstenerzeitung.de

Lokalredaktion Dorsten
Telefon 02362 9277 10, Fax 02362 9277 19
E-Mail: redaktion@dorstenerzeitung.de

Stefan Diebäcker (Redaktionsleiter, dieb, 02362 9277 80), Jennifer Riediger (jeri, 02362 9277 40), Claudia Engel (eng, 02362 9277 83), Berthold Fehmer (ber, 02362 9277 44), Bianca Glöckner (big, 02362 9277 82), Manuela Hollstege (manu, 02362 9277 84), Anke Klapsing-Reich (sing, 02362 9277 43), Michael Klein (MK, 02362 9277 42), Andreas Leistner (Lokal-sport, al, 02362 9277 30), Christopher Kremer (Lokalsport, ckre, 02362 9277 30), Anke Stöcking (Sekretariat, 02362 9277 10)

Anzeigen/Beilagen/Werbung

Telefon 01801 224402 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute), Fax 01801 224404 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute)
Gewerbliche Anzeigen: Telefon 02362 9277 63
E-Mail: anzeigen@dorstenerzeitung.de

HERAUSGEBER: Lambert Lensing-Wolff. VERLAG: Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund. GESCHÄFTSFÜHRUNG: Christoph Sandmann, Hans-Christian Haarmann, Vi.S.d.P. CHEFREDAKTION: Hermann Beckfeld, Dr. Wolfram Kiwit, Jens Ostrowski ANZEIGEN: Boris Stöber, LESERMARKT: Boris Stöber, DRUCK: Lensing Druck GmbH & Co. KG, Auf dem Brümmer 9, 44149 Dortmund, LOGISTIK: Lensing-Wolff Pressevertriebsgesellschaft mbH & Co. KG (Jörg Euler), Nachrichten: WestNews GmbH & Co. KG (Leitung: Holger Niehaus; Politik: Gerhard Vogelsang; Regionales/Reportage: Uwe Becker; Sport: Sascha Klaverkamp; Berlin: Büro Herholz + Buchsteiner, nachrichtenredaktion@ruhrnachrichten.de). Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 18 vom 01.01.2017.
Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Haftung übernommen